

Eine neue Art der Gattung *Olemehlia* Holzschuh, 2011 (Coleoptera: Cerambycidae: Disteniini)

André SKALE¹⁾, Andreas WEIGEL²⁾ & Thai Hong PHAM³⁾

¹⁾ Gemeindeweg 6, D-07546 Gera, Deutschland
e-mail: andre.skale@online.de

²⁾ Am Schloßgarten 6, D-07381 Wernburg, Deutschland
e-mail: rosalia-aw@gmx.de

³⁾ Mientrung Institute for Scientific Research, Vietnam National Museum of Nature,
Vietnam Academy of Science and Technology (VAST), 321 Huynh Thuc Khang, Hue, Vietnam
e-mail: phamthai@vnmn.vast.vn

Taxonomy, new species, faunistics, Coleoptera, Cerambycidae, Disteniinae, Disteniini, *Olemehlia*, Oriental Region

Zusammenfassung. Mit *Olemehlia holzschuhi* sp. nov. wird die zweite Art der Gattung von der Lam Dong Provinz in Süd-Vietnam beschrieben. Die Genitalmorphologie der Gattung *Olemehlia* Holzschuh, 2011 wird erstmalig dargestellt und ein Männchen von *Olemehlia mystica* Holzschuh, 2011 wird aufgeführt.

Abstract. *Olemehlia holzschuhi* sp. nov. is the second species of the genus to be described from Lam Dong Province in southern Vietnam. The genital morphology of the genus *Olemehlia* Holzschuh, 2011 is described for the first time and a male of *Olemehlia mystica* Holzschuh, 2011 is presented.

EINLEITUNG

Die Gattung *Olemehlia* wurde von Holzschuh (2011) für die Art *O. mystica* Holzschuh, 2011 beschrieben, nach einem Weibchen von der Lam Dong Provinz in Süd-Vietnam. Während einer Sammelexkursion in Süd-Vietnam, in die beiden Nationalparks „Bu Gia Map“ und „Bidoup Nui Ba“ konnte erstmals ein Männchen dieser flugunfähigen Art am Mt. Lang Biang gefunden werden. Eine neue Art dieser Gattung wurde am „Deo Khane Pass“ im östlichen Teil des Bitoup Nui Ba Nationalparks entdeckt und im Folgenden beschrieben. Die Gattung *Olemehlia* steht der Gattung *Clytomelegena* Pic, 1928 sehr nahe, deren bisherige zwei Arten (Tavakilian & Chevillotte 2024) ebenfalls brachypter und flugunfähig sind. Differenzierungsmerkmale beider Gattungen gibt Holzschuh (2011): *Clytomelegena* unterscheidet sich durch „nicht runde, nicht stark vorgewölbte und fein facettierte Augen, mit deutlicher Ausrundung neben dem Fühlerhöcker, relativ dünne Fühler, langen Halsschild, sehr schlanke und lange Beine mit dünnen Schenkeln“.

MATERIAL UND METHODIK

Für die vorliegende Studie wurden insgesamt elf Exemplare untersucht. Die männlichen Exemplare wurden genitalmorphologisch untersucht. Die präparierten Genitalien wurden zusammen mit dem Exemplar auf einem weißen Kartonplättchen fixiert. Die fotografischen Aufnahmen wurden mit einer Canon EOS 80D, LM Makroskop angefertigt und anschließend mit der Helicon Focus 8.2.2 Software montiert. Eine Nachbearbeitung der Aufnahmen erfolgte separat mit PhotoPad / NCH Software. Für die genitalmorphologischen Aufnahmen wurden diese mindestens 24 h lang in 80%ige Milchsäure eingelegt und danach auch in dieser Flüssigkeit aufgenommen. Alle Etikettentexte sind im Originalwortlaut wiedergegeben.

ABKÜRZUNGEN

CSG	private Sammlung André Skale, Gera, Deutschland;
CWW	private Sammlung Andreas Weigel, Wernburg, Deutschland;
VNMN	Vietnam National Museum of Nature, Hanoi, Vietnam;
♂	Männchen;
♀	Weibchen.

TAXONOMIE

***Olemehlia* Holzschuh, 2011**

Olemehlia Holzschuh, 2011: 260.

Typusart: *Olemehlia mystica* Holzschuh, 2011: 260.

Locus typicus: Süd-Vietnam, Lam Dong Provinz, Da Lat, Cam Ly.

***Olemehlia mystica* Holzschuh, 2011**

(Abb. 1-4)

Olemehlia mystica Holzschuh, 2011: 260.

Untersuchtes material. (1 ♂): S-Vietnam, Lam Dong Pr., Lac Duong Distr., Bidoup Nui Ba NP, Mt. Lang Biang, -2100m 27.4.2024, leg. A. Skale [CSG].

Bemerkung. Die Art wurde nach einem einzelnen Weibchen beschrieben. Hier kann nun erstmals das Männchen und die Geschlechtsmorphologie vorgestellt werden. Das Männchen ist mit 6,3 mm wenig kleiner als der weibliche Holotypus und stimmt in allen Merkmalen mit diesem überein. Obwohl bei dem vorliegenden Männchen an beiden Fühlern die letzten Glieder fehlen, scheinen diese länger zu sein als beim Weibchen. Die Genitalmorphologie stimmt mit der von *O. holzschuhi* sp. nov. weitgehend überein. Die länglichen Reihen sklerotierter Platten im Endophallus sind allerdings kürzer, oft zahnförmig, der chitinisierte Stab ist apikal abgerundet und mit einem langen Flagellum versehen. Die Tegmen sind annähernd gleich. Das letzte Tergit ist apikal breit abgerundet und kurz braun beborstet.

***Olemehlia holzschuhi* sp. nov.**

(Abb. 5-9)

Type Lokalität. Süd Vietnam, Lam Dong Provinz, Lac Duong Distrikt, Bidoup NP.

Typenmaterial. Holotypus (♂) [CSG]: S-Vietnam, Lam Dong Pr., Lac Duong Distr., Bidoup Nui Ba national park, vic. station at Song Da Nhim river (12°10'58"N, 108°40'48"E) to Deo Khane Pass (12°11'11"N, 108°42'53"E), 22.-26.IV.2024, 1450-1650m, leg. A. Skale. Paratypen: (5 ♂♂, 4 ♀♀) [CSG, CWW, VNMN]: gleiche Daten wie der Holotypus, bei 4 ♂♂, 3 ♀♀: leg. A. Weigel).

Beschreibung (Holotypus). Länge: 6,8 mm (PT ♂: 5,2-7,2 mm, PT ♀: 5,0-7,1 mm); matt schwarz; flügellos; Flügeldecken schmal, parallelseitig, im letzten Drittel flach erweitert; Kiefertaster, Labrum und Clypeus hellbraun; Stirnhöcker apikal braun; Schenkel basal gelb.

Kopf. matt, an den Augen am breitesten, mit flachen Tuberkel besetzt; zerstreut weiß tomentiert; Endglied der Kiefertaster trapezförmig, apikal zugespitzt, weiß tomentiert; Schläfen lang, flach gerundet; Labrum quer, glänzend, kaum sichtbar punktiert und apikal mit gelbem Borstenkranz; Clypeus stark quer, glänzend, lateral mit wenigen langen Borsten besetzt; Augen annähernd

rund, vorgewölbt und grob facettiert; Stirn stark abfallend, unpunktiert, glänzend, medial mit schwachem Kiel, dieser setzt sich bis zum Halsbeginn als feiner, skulpturfreier Streifen fort; Stirnhöcker glänzend, fast punktfrei und apikal breit abgerundet; Hals glänzend, mäßig dicht punktiert, an den Wangen und oberhalb der Augen mit langen, abstehenden weißen Borsten besetzt; Kopfunterseite unpunktiert, glatt und mit einzelnen Seten besetzt.

Fühler. schlank; das siebente Fühlerglied überragt den Flügeldeckenapex deutlich; Skapus matt, lang, keulenförmig, flach rugulos punktiert, weiß tomentiert und mit vereinzelt langen Borsten; Fühlerglieder drei bis elf annähernd gleichlang, kurz anliegend und abstehend beborstet, auf der Außenseite apikal mit einer langen, abstehenden Sete, auf der Innenseite mit einem Strang von 10-15 langen Borsten, diese jeweils von der Basis bis über das Ende des folgenden Fühlergliedes reichend und dort gewellt und etwas vorstehend (bei präpariertem Material anliegend und schwer zu erkennen), diese langen Borsten sind auch bei den Weibchen vorhanden.

Halsschild. matt; länger als breit; Vorderrand kragenförmig aufgestellt mit deutlicher Querabschnürung, diese setzt sich auf der Unterseite fort; Scheibe apikal mit zwei flachen Höckern, sonst mit flachen Tuberkeln besetzt, die Zwischenräume chagriniert; Lateralhöcker mittig und apikal zugespitzt; Basis ungerandet mit nur flacher Querabschnürung; fein weiß tomentiert, dazwischen mit langen schwarzen, abstehenden Borsten besetzt.

Scutellum. etwas breiter als lang; oberseits grob skulpturiert; lateral und apikal breit abgerundet.

Flügeldecken. basal so breit wie der Halsschild; Schultern mit kurzem, abstehendem Zahn; vordere Hälfte grob punktiert, Punkte lateral in unregelmäßigen Reihen geordnet, Zwischenräume unregelmäßig flach skulpturiert, die apikale Hälfte annähernd punktfrei; Apex jeder Decke schmal abgerundet; Tomentierung weiß, diese im vorderen Drittel, am Apex und in einem schmalen Querband vor der seichten Verbreiterung der Flügeldecken deutlich dichter; schütter mit langen, abstehenden schwarzen Borsten besetzt, nur am Apex sind diese weiß.

Unterseite. Vorderhüftlöcher hinten offen; Vorderbrustfortsatz apikal zugespitzt, sehr kurz, reicht kaum bis zur Mitte der Hüften; Mesoventrit mit einzelnen sehr groben Punkten, basal zeltartig erhöht; Mittelbrustfortsatz zwischen den Mittelhüften breit abgerundet; Metaventrit vereinzelt grob punktiert; abdominale Ventrile matt, apikal glänzend, vereinzelt mit längeren, abstehenden Borsten besetzt.

Beine. Vorder- und Mittelschenkel im ersten Drittel gelb; medial deutlich verdickt, glänzend, sehr fein mikrochagriniert und nur mit vereinzelter Punktur; basale Hälfte der Hinterschenkel gelb, gestielt, sonst wie Vorder- und Mittelschenkel; alle Schenkel mit langen, abstehenden hellen Borsten besetzt; Schienen schlank, gerade und apikal kurz verbreitert; Mittelschienen vor dem Apex schmal eingeschnürt, kurz hell tomentiert mit wenigen längeren Borsten; Tarsen kurz, erstes Glied am längsten, drittes Glied stark verbreitert und fast bis zur Basis ausgerandet; Klauenglied wenig länger als das erste Tarsenglied; alle Tarsenglieder mit zerstreuter, lang abstehender heller Beborstung.

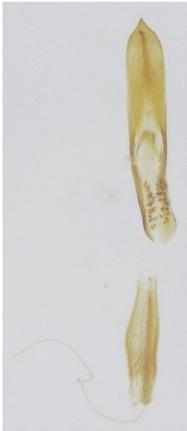
Genitalien. Medianlobus annähernd parallel, apikal mit deutlich ausgezogener Spitze; Dorsallobus kürzer, spitz und mit flachem, angedunkelten Längskiel; Basalsklerit unsymmetrisch; Innensack mit zwei länglichen Reihen dunkler, sklerotisierter und unsymmetrischer Platten, im Anschluß mit chitinisierendem Stab, dieser apikal zu zwei Haken ausgebildet und von einer transparenten Membran umgeben, diese dicht mit Zähnen besetzt; dem chitinisierendem Stab entspringt apikal ein offenliegendes, langes Flagellum; Tegmen braun; Paramerenäste schmal, lang ausgezogen, ventral und apikal abstehend beborstet; letztes Tergit apikal breit abgerundet und kurz braun beborstet.



1



2



3



4

Abb. 1-4. *Olemehlia mystica* Holzschuh, 2011 (♂ aus Süd-Vietnam): 1- Habitus; 2- Vorderkörper; 3- Medianlobus und Innensack, ventral; 4- Tegmen, ventral.



5



6



7



8



9

Abb. 5-9. *Olemehlia holzschuhi* sp. nov. (HT ♂): 5- Habitus; 6- Vorderkörper; 7- Fühlerglied 5-6; 8- Medianlobus und Innensack, ventral; 9- Tegmen, ventral.

Geschlechtsdimorphismus. Weibchen mit schlankeren Kiefertastern, im apikalen Drittel deutlich verbreiterten Flügeldecken; Fühler nur wenig kürzer.

Variabilität. Wenig variabel, Punktierung der Flügeldecken bei einem Weibchen etwas feiner.

Differentialdiagnose. Von *O. mystica* durch die einheitlich dunkle Färbung der Flügeldecken und des Kopfes leicht zu trennen, die Schenkel sind nur basal gelb gefärbt und die langen Borsten der Flügeldecken sind gerade abstehend, letztere sind bei *O. mystica* deutlich nach hinten geneigt.

Verbreitung. Süd Vietnam (Lam Dong Provinz).

Derivatio nominis. Die neue Art wird nach unserem Freund, dem Bockkäfer Spezialisten Carolus Holzschuh (Villach, Österreich) benannt.

DANKSAGUNG. Für wertvolle Hinweise zum Manuskript möchten wir uns bei Petr Viktora (Kutná Hora, Tschechien) bedanken. Die vorliegende Studie wurde von der vietnamesischen Akademie für Wissenschaft und Technologie unterstützt.

LITERATUR

- HOLZSCHUH C. 2011: Beschreibung von 69 neuen Bockkäfern und 6 neuen Gattungen aus Asien, vorwiegend aus Borneo, China, Laos und Thailand (Coleoptera, Cerambycidae). *Entomologica Basiliensia et Collectionis Frey* 33: 249-328.
- TAVAKILIAN G. (Autor) & CHEVILLOTTE H. (Software) 2024: Titan database about Longhorns or Timber-Beetles (Cerambycidae). - http://titan.gbif.fr/accueil_uk.html [accessed: 1.2024].

Published: 25. 12. 2024